

Franz Alt

Die solare Weltrevolution

Aufbruch in eine neue Menschheitsepoche



FREIBURG · BASEL · WIEN



© Verlag Herder GmbH, Freiburg im Breisgau 2025
Hermann-Herder-Str. 4, 79104 Freiburg
Alle Rechte vorbehalten
www.herder.de

Bei Fragen zur Produktsicherheit wenden
Sie sich an produktsicherheit@herder.de

Umschlaggestaltung: wunderlichundweigand, Schwäbisch Hall
Umschlagmotiv: © KE ZHUANG / GettyImages
Satz: ZeroSoft, Timișoara

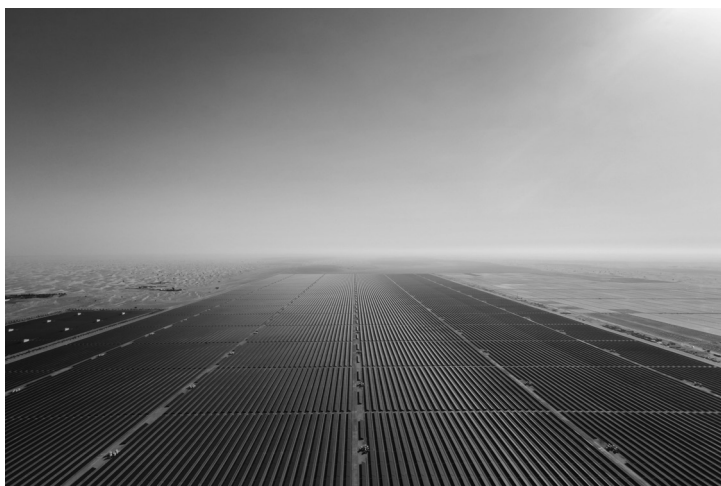
Herstellung: GGP Media GmbH, Pößneck
Printed in Germany

ISBN Print 978-3-451-03580-7
ISBN E-Book (EPUB) 978-3-451-83936-8

Für Bigi in Liebe und Dankbarkeit (ohne die kreative und unermüdliche Arbeit meiner Frau gäbe es weder unsere www.sonnenseite.com noch dieses Buch) und für Hermann Scheer, den wichtigsten Solarpolitiker der Welt in größter Hochachtung. Niemand sonst hat das Evangelium der Sonne so klar erkannt und überzeugend beschrieben wie er. Bigi Alt und Hermann Scheer: zwei leuchtende Stimmen der solaren Weltrevolution, die mich inspiriert haben. Danke!

„Er, Abba, lässt seine Sonne aufgehen über Gute und Böse.
Er, Abba, lässt seinen Regen fallen über Gerechte und über Ungerechte.“

(Matthäus 5,45 Jesus, rückübersetzt aus
seiner aramäischen Muttersprache)



Eine der größten Photovoltaikanlagen der Welt steht in Abu Dhabi – sie soll bis 2030 viermal so groß sein.

Für sorgfältiges, kluges und hilfreiches Redigieren danke ich dem Lektor des Herder-Verlags Dr. German Neundorfer von Herzen. Dieses Buch lebt auch vom Grundvertrauen zwischen Lektor und Autor.

Inhalt

I. Der solare Reichtum	11
1. Die Sonne gehört allen – die Botschaft des Jahrhunderts	11
2. Evolution oder Revolution?	17
3. „Der Himmel ist nicht mehr die Grenze“	20
4. Biodiversität ist so wichtig wie die Energiewende	25
5. Wie uns der Klimawandel krank macht.	30
6. „Männer, die die Welt verbrennen“	34
7. Die Fieberkurve der Erde steigt	37
8. Die Weltenergiewende ist möglich.	39
9. Schnellster Anstieg des CO ₂ in den letzten 50 000 Jahren	44
10. Im Schwitzkasten des Klimawandels	47
11. Hochwasser machen wir selbst.	50
12. Das Paris-Ziel ist gerade noch erreichbar	54
13. Forschung treibt die Energiewende voran	57
14. Scholz: Hochwasser kommen häufiger und heftiger. ...	58
15. Die deutsche Gaslüge	60
16. Hitzewellen bedrohen Atomkraftwerke	63
17. Brasilien, Costa Rica, Uruguay, Chile – Vorreiter Südamerika	64
18. Wie Kalifornien die Sonne nutzt	67
19. Die Sonne: Reichtum für die Armen	68
 II. Die solare Weltrevolution	 73
1. Das Jobwunder durch Solarstrom	73
2. Vom Feuer zum Strom	81

3. Das Sonnenkraftwerk daheim	87
4. Keine Energiewende ohne Verkehrswende	90
5. Energie von ganz, ganz oben	93
6. Käfer, Golf, Passat – und jetzt Auslaufmodell?	95
7. Der lernfähige Friedrich Merz? Wird Merz Klimakanzler?	98
8. Solarier aller Länder, vereinigt euch!	99
9. Das Solarzeitalter beginnt	103
10. Das Speicherproblem ist lösbar	109
11. Das sparsamste Mehrfamilienhaus	112
12. Deutscher Sonnenuntergang?	116
13. Philippsburg: Vom Atomstandort zum Photovoltaik- vorreiter.	119
14. Vom Öl und Gas zur Sonne	121
15. Landwirte werden Energiewirte	124
16. Demokratie braucht Empathie	126
17. Die Klimakrise ist kein blindes Schicksal	130

III. Angebote des Überlebens 133

1. Das Wir ist wichtiger als das Ich	133
2. Wir brauchen eine universelle spirituelle Ökologie	141
3. Die Welt ist erneuerbar	149
4. Der lange Lernprozess der RWE und Co	151
5. Die fetten Kohlejahre sind vorbei	155
6. Die alte Energiepolitik ist verfassungswidrig	157
7. Klimaschutz und Vernunft	160
8. Gott: Die Sonne hinter der Sonne	165
9. Die Zukunft gehört den Erneuerbaren	167
10. Der erfolgreichste Solarpolitiker der Welt	174
11. Rekordwachstum der Solarenergie	183
12. Die solare Weltrevolution ist jetzt	187
13. IRENA heißt FRIEDEN	193

IV. Die Sonne gewinnt – das Solarzeitalter beginnt	197
1. Sonne und Wind schicken keine Rechnung.	197
2. Solare Zukunft gegen fossile Vergangenheit.	200
3. Am Anfang war das Licht	204
4. Sieben gute Gründe für die erneuerbaren Energien	210
5. Der Durchbruch	216
6. Grüne Energie auf Knopfdruck.	218
7. 100 Prozent Erneuerbare sind überall möglich	220
8. Wie können wir noch das Schlimmste verhindern?	223
9. Die wichtigsten Ergebnisse bei 24 000 Befragten.	225
10. Holz hat Zukunft	228
11. Die Revolution des Mitgefühls	232
V. Frieden mit der Sonne	239
1. Menschen können sich ändern	239
2. Zehn Gebote für das Klima.	240
3. Ist der grüne Wandel auch gerecht?	243
4. Ökoprozesse sind Liebesprozesse	246
5. Wie lernen wir und wie lernen Gesellschaften?	249
6. Die Sonne und ihre Verbündeten	256
VI. Ausblick: Für eine solare Olympiade 2036 in Berlin	287
Eine Liebeserklärung an die Zukunft	291
Zum Autor	296
Literatur	297
Bildnachweise	301
Anmerkungen	302

I. Der solare Reichtum

1. Die Sonne gehört allen – die Botschaft des Jahrhunderts

Das Jahr 2025 begann für die globale Energiewende mit drei Paukenschlägen. Erster Paukenschlag: Unter Präsident Trump traten die USA zum zweiten Mal aus dem Pariser Klimaabkommen aus, aber die 27 EU-Staaten – zweiter Paukenschlag – sind bei der Energiewende auf gutem Weg, meldete die Denkfabrik Ember Energy.

In der EU hat die Solarenergie erstmals die Kohle überholt. Auch der Anteil von Strom aus Gas sei im fünften Jahr in Folge zurückgegangen. Die Energie aus fossilen Quellen sank auf „historische Tiefstände“ berichtete Ember: „Fossile Brennstoffe verlieren ihren Einfluss auf die Energieversorgung der EU ... Zu Beginn des europäischen Green Deals im Jahr 2019 dachten nur wenige, dass die Energiewende der EU dort sein könnte, wo sie heute ist. Wind und Sonne drängen Kohle an den Rand und zwingen Gas in einen strukturellen Niedergang.“

Dritter Paukenschlag: Die beiden Milliardenvölker China und Indien melden ständig neue Rekordzahlen bei Ausbau der erneuerbaren Energien. Es ist gut zu erleben, dass Trumps verantwortungslose Energiepolitik vollständig an der Realität der globalen Entwicklung vorbeigeht. Den Wettkampf um den Export von zukunftsfähigen Energietechnologien werden diejenigen gewinnen, die nicht auf den Export von Kohle und Gas setzen, sondern auf

Solarenergie, Windkraft, E-Autos und grünen Wasserstoff und diese auch noch exportieren.

Weltpolitisch könnte sich ein neues Klimabündnis zwischen der EU sowie China und Indien bilden. Trumps Energiepolitik geht vollständig an der Realität des Jahres 2025 vorbei. Diese Realität zeigt ganz eindeutig in Richtung einer solaren Weltrevolution. Am meisten gefährdet ist die zuvor unter Präsident Biden grünende US-Wirtschaft. Das Rein-Raus-Rein-Raus der USA in das globale Klimaabkommen ist eine diplomatische und politische Blamage für die Regierung Trump. Und die Renaissance der Atomkraft bleibt ein Wunschtraum. Hauptsächlich, weil die grünen Energien bereits unschlagbar preiswert sind und mehr Sicherheit bieten. Die Solarenergie ist schon heute die billigste Energiequelle aller Zeiten. Wenn die Branche so weiterwächst, kann sie bald den gesamten Strommarkt der Welt decken und Milliarden Menschen mit preiswerter Energie versorgen. Weltweit wächst die Solarenergie exponentiell.

Drei aufsehenerregende Paukenschläge gab es Anfang 2025 auch in Deutschland für die Energiewende: Der 1. Januar 2025 lieferte 125 Prozent grünen Strom, also mehr Strom als hierzulande an diesem Tag insgesamt verbraucht wurde. Und Schleswig-Holstein produzierte im Jahr zuvor bereits doppelt so viel grünen Strom wie das nördliche Bundesland insgesamt verbrauchte, was natürlich ein großer wirtschaftlicher Erfolg ist, denn Schleswig-Holstein verdient gutes Geld durch den Export von grünem Strom.

Die große Überraschung für den Klimaschutz aber kam mit der neuen Bundesregierung aus CDU/CSU und SPD: Sie hat bei ihren Koalitionsverhandlungen den Grünen ein unerwartetes großes Zugeständnis gemacht und 100 Milliarden Euro für den Klimaschutz zugesagt. Der früheren Ampelregierung, an der die Grünen beteiligt waren, fehlte dieses Geld. Außerdem soll der Klimaschutz in die Verfassung kommen. Ohne diese Zugeständnisse an die Grünen wäre Friedrich Merz nicht Bundeskanzler geworden.

Diese solare Revolution ist unblutig, es fällt kein Schuss, und keine Barrikaden werden gestürmt. Solaranlagen, Windräder, grüner Wasserstoff und Stromspeicher sind ihre Waffen. Ist das schon der Start in die solare Weltrevolution?

Ganz so einfach ist die Energiewende nicht, aber doch sind die genannten Erfolge ein Zeichen dafür, dass der Titel dieses Buchs eine in absehbarer Zeit realisierbare Vision zeigt. In den Jahren 2023 und 2024 wurden hierzulande je über eine Million Solaranlagen installiert. Deutschland ist auf dem besten Weg zur hundertprozentigen Energiewende. Diese Entwicklung ist ökonomisch und ökologisch von großem Vorteil, aber auch friedenspolitisch, denn erneuerbare Energien machen uns unabhängig und frei. Das wichtigste Argument für die solare Weltrevolution: Sonnenenergie ist der Garant des Lebens auf unserem Planeten.

Deutschland hat 2024 seine nationalen Klimaschutzziele dank der erneuerbaren Energien erreicht. Auch global nimmt die Energiewende Fahrt auf. Die solare Weltrevolution ist nicht mehr umkehrbar. Das will dieses Buch zeigen.

Auch die Kriege der letzten zwei Jahrhunderte stellen uns vor diese Alternative: „Kriege um Öl oder Frieden durch die Sonne“.

Das Buch mit diesem Titel schrieb ich 2003 zu Beginn des Irakkriegs. Er war ein Krieg um Öl. Alle anderen Begründungen der USA waren erstunken und erlogen. Um die Sonne kann kein Mensch je einen Krieg führen. Sie hat einen Sicherheitsabstand zu unserer Erde von 150 Millionen Kilometern. Da kommt nie jemand ran. Und sie schickt uns jeden Augenblick unseres Hierseins 15 000-mal mehr Energie als zurzeit alle acht Milliarden Menschen verbrauchen. Das macht sie klimaverträglich, kostenlos, und zwar noch für einige Milliarden Jahre. Deshalb geht die EU im Februar 2025 in einem „Clean Industrial Deal“ davon aus, dass durch die grüne Transformation jedes Jahr bis zu 260 Milliarden Euro eingespart werden können.¹

Die Sonne gehört allen. Sie ist nicht monopolisierbar. Es gibt zu unserem Glück keine RWE-Sonne, keine E.ON-Sonne, keine Aral-

Sonne und auch keine Shell-Sonne. Und es gibt keine Putin-Sonne. Das war schon vor 2000 Jahren die große Erkenntnis des wunderbaren jungen Mannes aus Nazareth, der in seiner Bergpredigt sagte: „Die Sonne unseres himmlischen Vaters scheint für alle.“ Es ist das größte Friedensversprechen aller Zeiten. Da kommt kein Kriegsherr und kein sonstiger Gauner jemals ran. Es gibt nur unser aller Sonne. Die nahezu unerschöpfliche Kraft der Sonne kann Frieden, Gerechtigkeit und Wohlstand für alle schaffen. Alles dreht sich um die Sonne.

Die Lösung der Energiekrise steht am Himmel. Wir leben alle vom solaren Reichtum unseres menschenfreundlichen und lebenspendenden Nachbarsterns. Solarpolitik und Klimaschutz werden zum Gewinn für alle. Denn Solarpolitik ist gleichzeitig Sozialpolitik. Johan Rockström, Chef des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung: „Der Reichtum der Natur ist der entscheidende Faktor, der den Planeten im Gleichgewicht hält und ihm seine Widerstandsfähigkeit gibt.“

Doch bis heute schätzen und nutzen wir diesen Reichtum zu wenig. Wir lagen und liegen in den Ketten der alten fossil-atomaren Energiewirtschaft gefangen. Und dieser Zustand der Gefangenschaft bedeutete und bedeutet Kriege, Umweltzerstörung, Ausbeutung, Armut für viele und Wirtschaftsvernichtung für alle. In mehreren Büchern habe ich diese Katastrophen beschrieben. Jetzt und hier geht es um die Befreiung und um die ganz realen Alternativen. Es geht um Licht statt um Feuer. Am Ende gewinnt das Licht. Wie aber beenden wir das Zeitalter des Feuers und wie kommen wir ins Zeitalter des Lichts?

Der Raketenforscher Wernher von Braun sagte am Schluss seines Lebens: „Wenn wir im 21. Jahrhundert die Sonne nicht nutzen, machen wir einen großen Fehler.“ Selbst der Chef der BP Solar Europe, eine Tochter des Mineralölkonzerns BP, Michael Pitcher, sagte schon im Juli 1998 der Sonnenenergie eine große Zukunft voraus: „Das 21. Jahrhundert wird das Jahrhundert der Sonnenenergie werden.“

Damals erreichten Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen) Wirkungsgrade von etwa zwölf Prozent, 2024 stellte Oxford PV einen Weltrekord auf mit einem Wirkungsgrad von 26,9 Prozent für ein Solarmodul für Hausbesitzer und Gewerbe. Weit höhere Wirkungsgrade können in der Zukunft erreicht werden. Der Wirkungsgrad einer PV-Anlage beschreibt, wie viel Prozent der auf die Zellen fallenden Sonnenenergie in Strom umgewandelt wird. Je höher der Wirkungsgrad, desto schneller die finanzielle Amortisation einer Anlage. 2024 sagt bei einer Umfrage jeder dritte Hausbesitzer in Deutschland, im nächsten Jahr eine Solaranlage installieren lassen zu wollen. Das ist wie eine Unabhängigkeitserklärung nach über 150 Jahren Abhängigkeit von Ölkonzernen. Also genießen wir und nutzen wir die Kraft der Sonne! Die europäische Energiewende kennt keine Grenzen. Gute Nachrichten!

Europa besteht aus mehr als der EU und ihren direkten Nachbarländern – es sind die Kommunen und ihre Bürgerinnen und Bürger, die Europa gestalten. Trotz regionaler Unterschiede gibt es viele gemeinsame Ziele und Herausforderungen. Aus diesem Grund vernetzen die Agentur für Erneuerbare Energien (AEE) und die Berlin Governance Plattform (BGP) im Rahmen des vom Auswärtigen Amt geförderten Projekts „Energiewende Partnerstadt“ vier internationale Kommunenpaare. Um neue Ideen und Projekte anzustoßen, bauen diese bis April 2026 eine neue Partnerschaft auf oder vertiefen die bisherige.

In den kommenden eineinhalb Jahren werden die vier Städtepartnerschaften aus Deutschland, der Ukraine, Bosnien-Herzegowina und der Republik Moldau – Stuttgart/Bălți, Greifswald/Goražde, Düsseldorf/Czernowitz und Hoyerswerda/Novovolynsk – gemeinsam den Pfad der Energiewende beschreiten. Zusammen werden sie sich mit externen Expertinnen und Experten und den Projektmitarbeitenden der AEE und der BGP digital und vor Ort treffen, um gemeinsame Ziele zu verfolgen, Herausforderungen zu meistern, Erfolge der Energieeffizienz und der Dekarbonisierung

ihrer Kommunen zu realisieren und von- und miteinander zu lernen.

Die erneuerbaren Energien liegen auch im öffentlichen Interesse. Sie machen uns unabhängig von nicht freundlich gesinnten Staaten oder Politikern. Schließlich kann man seinem Nachbarland nicht mal einfach so Wind und Wasser abdrehen oder die Sonne ausschalten. Abhängigkeit von außen als Druck- oder Drohmittel werden obsolet, wenn wir uns der heimischen Sonne, dem heimischen Wind, dem heimischen Wasser, der heimischen Bioenergie und der heimischen Erdwärme anvertrauen.

Die Energiewende betrifft uns alle. Ohne Energie kein Leben. Und mobil wollen oder müssen wir auch sein. Auch das kostet Energie. Dieses Buch kann eine Inspirationsquelle für Ihre persönliche Energie- und Verkehrswende sein. Es gibt keine Energiewende ohne Verkehrswende. Wir alle tragen Verantwortung für unser Handeln, für unsere Energie. Es gilt, die Energieversorgung in die eigenen Hände zu nehmen. Die Energieverbräuche sahen 2021 in Deutschland so aus: Industrie 29 Prozent, private Haushalte 28 Prozent, Verkehr 27 Prozent und Gewerbe, Handel sowie Dienstleistungen 16 Prozent.

Keine Form der Stromerzeugung ist global jemals so rasch gewachsen wie zurzeit Sonnen- und Windstrom. Noch nie gab es weltweit, in Europa und in Deutschland so viel grünen Strom wie heute. 2025 werden deshalb wohl die CO₂-Emissionen durch Stromerzeugung global erstmals fallen. Ein Welttrend von historischer Bedeutung. Für die Umwelt hat sich die Anschaffung einer Solaranlage schon immer gelohnt, für den Geldbeutel lohnt sie sich auch schon seit dem Jahr 2000 dank staatlicher Förderung über das deutsche EEG, das Erneuerbare-Energien-Gesetz.

Auch der renommierte Klimaforscher Professor Stefan Rahmstorf meint: „Das fossile System bröckelt. Ein Klima ohne Krise ist in Reichweite. Was es jetzt braucht: dass wir endlich unsere Abhängigkeit von CO₂ verlassen – in allen Bereichen unseres Lebens.“²

Schon vor 2024 hätte Deutschland 100 Prozent Ökostrom haben können, wenn die schwarz-gelbe Bundesregierung im Jahr 2012 das EEG nicht brutal ausgebremst hätte. Dadurch fielen die jährlichen Wachstumsraten bei der Photovoltaik von 64,2 Prozent in den Jahren 2003 bis 2012 auf 9,6 Prozent in den Jahren 2013 bis 2024 und die des Windstroms von 14,4 Prozent in den Jahren 2001 bis 2017 auf 3,9 Prozent in den Jahren 2018 bis 2024. Und über 100 000 Jobs wanderten nach China. Das haben Heinrich Bartelt vom Weltwindenergieverband und dessen Generalsekretär Stefan Gsänger errechnet.³ Das heißt: Ein klares Bekenntnis zu den erneuerbaren Energien und entsprechendes Handeln sind die Voraussetzung für das Gelingen der solaren Weltrevolution und für den Aufbruch in eine neue Menschheitsepoche. Das Ziel ist klar: Solar for all. Weil die Sonne für alle scheint. Kostenlos, umweltfreundlich und für alle Zeit.

2. Evolution oder Revolution?

Brauchen wir jetzt eine Evolution oder eine ganz rasche Revolution? Evolution bedeutet eine Schritt-für-Schritt-Entwicklung in einer langen Zeit. Doch diese lange Zeit haben wir nicht mehr, denn die Klimakrise kann ganz rasch weltweit zu einer Klimakatastrophe werden. Die Zeit drängt, und die Einschläge des Klimawandels kommen schnell näher, werden brutaler, sie häufen sich, werden unbezahlbar und fordern immer mehr Menschenleben. Mehr als ein Viertel der heute 16- bis 24-jährigen Deutschen erklären, aufgrund der Klimakrise keine Kinder bekommen zu wollen. Ein weiteres Viertel sagt, ihr Kinderwunsch sei schwächer geworden.

Also doch eine Revolution – wie die Vertreter der „Letzten Generation“ meinen? Nach unserer Erfahrung und in unserem Denken ist Revolution immer mit Gewalt verbunden – „Männer gehen

auf die Barrikaden und setzen die Welt in Brand“. (Christian Stöcker)

Die männlichen Erdenbewohner waren und sind die Keimzellen der Gewalt und des hierarchischen Denkens und Handelns. Die kommende solare Weltrevolution aber wird friedlich sein, wenn sie erfolgreich sein will, und sie wird die gesamte Welt betreffen, also anders als die französische, die russische und die chinesische Revolution nach 1789, 1914 und 1949. Dabei muss es revolutionär schnell gehen. Diese erste friedliche Weltrevolution wird nicht nur unser gesamtes Energieverhalten verändern, sondern auch unser Denken, die Politik, die Wirtschaft und unser Leben. Das ist revolutionär.

Die menschliche Entwicklung ist seit Jahrtausenden eine lange, aber auch langsame Entwicklung zu mehr universeller Mitmenschlichkeit. In der von Karl Jaspers so genannten „Achsenzeit“ um etwa 500 vor Christus begann ein großer historischer Wandel in vier ganz verschiedenen Kulturen gleichzeitig: im Griechenland der Antike mit Sokrates und Plato, im Israel der Propheten, im konfuzianischen China und im indischen Buddhismus. 500 Jahre später fand in Jesu Bergpredigt mit seiner Lehre von der Balance zwischen Herz und Verstand diese fortschrittliche Entwicklung ihren ersten Höhepunkt. Im säkularen Bereich waren diese Vorgängerideen die Basis der Französischen Revolution mit der Forderung nach „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit“, fanden ihre Vertiefung und Reife in der deutschen Klassik und Romantik bei Goethe, Schiller, Hölderlin und Fichte und ihre heutige globale Entfaltung 1948 mit den universellen Menschenrechten der UNO-Deklaration und dem Artikel eins des deutschen Grundgesetzes: „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ Wegen dieser Fortschritte ist das Leben in unserer heutigen Welt – trotz aller Probleme – besser als in allen früheren Zeiten.

Die nächste Stufe dieser humanitären Entwicklung ist das universelle Solarzeitalter. Wir wissen, dass die Übergänge von einer

Stufe zur nächsten oft schmerzhaft, widersprüchlich und fatal rückwärtsgewandt waren und sind. Doch die weltweiten solaren Hoffnungsspuren, die Sie in diesem Buch finden, liebe Leserin und lieber Leser, werden die Welt verändern. Die solare Weltrevolution ist unaufhaltsam.

Der rasche hundertprozentige Umstieg auf erneuerbare Energien und der Erhalt der Biodiversität sind die Lebensversicherung für das Leben auf unserem Planeten. Auch und gerade für eine zukunftsfähige Landwirtschaft.

Der *Spiegel* meint sogar, dass das Artensterben bedrohlicher sei als der Klimawandel. „Frieden mit der Natur“ hieß das Motto der 16. Vertragsstaatenkonferenz zum Weltartenschutzabkommen in Kolumbien im Oktober 2024. Doch derzeit herrscht Krieg. Pro Tag rotten wir global ca. 180 Tier- und Pflanzenarten aus. Die Natur braucht 30 000 Jahre, um eine neue Spezies zu schaffen. Wir sind die erste Generation, die die Evolution rückwärts spielt und dem Schöpfer oder der Schöpferin ins Handwerk pfuscht.

Dabei zerstören wir auch die Basis erfolgreichen Wirtschaftens. Dort, wo in den Meeren Fischbestände verschwinden, wo der Boden vergiftet wird und Bestäuber aussterben, verliert die Erde ihre Fähigkeit, Lebensmittel, Mittel zum Leben, zu produzieren. Zurzeit sind eine Million Arten vom Aussterben bedroht. Das Weltwirtschaftsforum warnt, dass durch Naturzerstörung die Hälfte des Bruttoinlandsprodukts gefährdet ist. Die Lebensmittelproduktion sichert ein Drittel der Arbeitsplätze. Durch Naturzerstörung und Klimawandel könnten bis zur Mitte unseres Jahrhunderts Hunderte Millionen Menschen zu Flüchtlingen werden, fürchtet die UNO. Dem Klimawandel kann durch regenerative Energien begegnet werden. Doch der Schaden an der Artenvielfalt ist weit schwieriger zu reparieren. „Was weg ist, ist weg“, schreibt der *Spiegel* am 24. Oktober 2024.

